

Protest gegen den Abbau einer Fußgängerampel am Holstenkamp

In einer Mitteilung protestiert die Bürgerinitiative Volkspark gegen den Abbau einer Fußgängerampel an der Kreuzung Holstenkamp/Schnackenburgallee. Die Initiative verweist darauf, dass die Strecke Trabrennbahn Bahrenfeld - Kielkamp- Lutherpark- Holstenkamp eine wichtige Radverkehrsverbindung aus dem Hamburger Westen Richtung Eimsbüttel und Innenstadt darstellt. Radfahrer werden jetzt durch Umbauten an der Kreuzung Holstenkamp/Schnackenburgallee schikaniert. Hier wurde im März von der Verkehrsbehörde die Fußgängerampel stillgelegt, um den Autoverkehr zu beschleunigen. Radfahrer und Fußgänger aus Richtung Eimsbüttel müssen jetzt drei Ampeln anstatt bisher eine passieren, um die Schnackenburgallee zu überqueren. Zusätzlich ist die Ampel vom Holstenkamp auch

noch so geschaltet, dass sie überhaupt nur auf den Kontakt einer Bodenschleife mit PKW auf Grün springt, so dass Radfahrer teilweise mehrere Ampelphasen warten müssen. Das Queren der Kreuzung dauert jetzt mehrere Minuten! Dies ist, so die Bürgerinitiative, eine Zustimmung insbesondere für die vielen Radfahrer, die auf dem Weg zur Arbeit sind.

Es ist bereits das zweite Hindernis auf der Strecke. Vor ca. zwei Jahren wurde im Lutherpark auf dem Radweg ein Doppel-Absperrgitter aufgestellt, um Radfahrer abzubremsen. Die Bürgerinitiative: Wir wenden uns gegen die einseitige Bevorzugung des Kfz-Verkehrs und fordern, dass auch die Belange von Radfahrern und Fußgängern berücksichtigt werden. Das Verlängern der Ampelwarzeiten ist eine unangemessene Benachteiligung von Fuß-

gängern und Radfahrern und wollten Förderung des Radverkehrs!



Die stillgelegte Ampel am Holstenkamp in Bahrenfeld.